

Personen

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **19 (1870)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Personen.

- Der Bürgermeister von Zürich.
Felix Grebel, Vogt der Herrschaft Gränningen.
Zunftmeister Brunner.
Pfleger Schultheß.
Kaspar Lavater, Candidat der Theologie,
genannt Titirus.
Heinrich Füßli, ein junger Künstler, genannt
Corydon.
Heinrich Pestalozzi, genannt Damon.
Kaspar Bluntschli, Candidat der Theologie,
genannt Menalk.
Rudolf Schinz, Kaufmanns Sohn, genannt
Amyntas.
Dürsteler, ein geheimer Polizeimann.
Ein holländischer Werber.
Conrad Bögeli.
Regula, des Bürgermeisters Tochter, genannt Doris.
Anna Schultheß, des Pflegers Tochter, genannt Galatee.
Anna Schinz, Lavaters Braut, genannt Daphne.
Zimmatschäfer. Badegäste. Hartschiere.

Mitglieder
des
Freundschafts=
bundes
der
Zimmatschäfer.

Schauplatz: im I. Akt Baden im Aargau,
im II. und III. Akt Zürich.

Zeit der Handlung: der Spätsommer 1762.

(Die erläuternden Anmerkungen befinden sich am Ende
des Stückes.)